

5-Tage-Gruppen



Die Einrichtung „Haus Tannenkamp“

Das Haus Tannenkamp ist seit 1981 freier Träger der Kinder und Jugendhilfe mit Sitz in Hann. Münden. Die Einrichtung ist spezialisiert auf stationäre Betreuungssettings auf Grundlage des §34 SGB VIII und wird in zweiter Generation von der Gründerfamilie geführt. Nachhaltigkeit, Erfahrung und Innovationsfähigkeit zeichnen uns aus. Dabei steht immer der Mensch im Mittelpunkt.

Zur Einrichtung gehören 7 stationäre Wohngruppen, in denen 54 Kinder und Jugendliche leben. Zwei Fünf-Tage-Gruppen mit 16 Plätzen ergänzen unser Betreuungsangebot.

Die gute ärztliche und therapeutische Versorgung sowie vielfältige Sport- und Freizeitangebote der 25.000 Einwohner zählenden Stadt ermöglichen eine auf die Bedürfnisse der Kinder eingehende Hilfe. Die individuellen Unterstützungsangebote werden durch eine einrichtungsinterne Reittherapie und heilpädagogische Förderung ergänzt.

Alle Regelschulen sowie eine Förderschule für soziale und emotionale Entwicklung und eine Förderschule für Lernen und Geistige Entwicklung sind vor Ort vorhanden oder mit dem ÖPNV erreichbar.

Unser Leitbild „LEBEN IN DER GEMEINSCHAFT“ bedeutet für uns, den uns anvertrauten Kindern und ihren Familien mit Achtung und Wertschätzung



zu begegnen. Unser Erziehungsstil ist verständnisvoll und einführend und setzt gleichzeitig klare Grenzen. Wir denken und handeln alltags- und lösungsorientiert. Ressourcen und Kompetenzen werden erkannt und reaktiviert.





Die 5 Tage Gruppen

In unseren 5-Tage-Gruppen „Entenbusch“ und „Hedemünden“ werden Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 14 Jahren aufgenommen und von Sonntagabend bis Freitagmittag betreut. Da das Ziel dieses Angebots eine baldmögliche Rückkehr der Mädchen und Jungen in ihre Herkunftsfamilien ist, bleibt deren Lebensmittelpunkt die Familie. Alle Kinder verbringen jedes Wochenende sowie den überwiegenden Teil der Schulferien im elterlichen Haushalt. Die Dauer der Jugendhilfemaßnahme wird individuell vereinbart, sollte aber zwei Jahre nicht unterschreiten, um das Familiensystem nachhaltig stabilisieren zu können.

Die Fünf-Tage-Gruppen sind für Eltern geeignet, die sich vorübergehend außerstande sehen, ihr Kind adäquat zu betreuen und zu fördern, aber über ausreichend Ressourcen verfügen, sich mit Unterstützung einer intensiven Elternarbeit zu stabilisieren und ihren Erziehungsauftrag zukünftig wieder wahrzunehmen. Sie werden über den kompletten Verlauf der Hilfe durch eine systemisch ausgebildete Familientherapeutin begleitet. Hierfür bedarf es der Bereitschaft zur Mitarbeit möglichst aller Familienmitglieder.

Wir unterstützen die Eltern durch:

- Mindestens 14-tägige persönliche Elterngespräche zur Verbesserung der Erziehungskompetenzen
- Wöchentlich zwei telefonische Elterngespräche zur Vor- und Nachbereitung der Heimfahrten
- Rufbereitschaft der Elternberaterin während der Wochenenden und der Schulferien
- Elterntrainings zu speziellen Erziehungsfragen

Wir unterstützen die Kinder und Jugendlichen durch:

- Einen klar strukturierten Tagesablauf
- Tägliche Hausaufgabenbetreuung
- Gezielte Angebote bei Lese-Rechtschreib- oder Rechenschwäche (teilweise extern)
- Förderung des Sozialverhaltens durch Lernen in der Gruppe
- Reittherapie
- Heilpädagogische Einzelförderung

Durch den Beratungsprozess der Eltern auf der einen Seite und die optimale Förderung des betreuten Kindes/Jugendlichen auf der anderen werden die Ressourcen des kompletten Familiensystems reaktiviert und gestärkt.

Die Entlastung der Eltern bei der Betreuung des Kindes/Jugendlichen und der Wegfall zuvor als problematisch empfundener Alltagssituationen (z. B. Hausaufgabenbetreuung), tragen dazu bei, dass die Familie wieder positive Erfahrungen miteinander machen kann, beispielsweise durch gemeinsame Unternehmungen am Wochenende.



Zielsetzungen unserer Arbeit sind:

- Entlastung und Stabilisierung des Familiensystems
- Wiedererlangung bzw. Stärkung der Handlungskompetenzen aller Beteiligten im Leistungs- und Sozialbereich: u. a. intensive schulische Förderung der Kinder, Stärkung des Selbstbewusstseins und der Eigenständigkeit von Jugendlichen, Überwindung ihrer eventuellen destruktiven Erlebens- und Verhaltensmuster durch die Schaffung eines entwicklungsförderlichen pädagogischen bzw. therapeutischen Milieus; Erhöhung der Erziehungskompetenzen von Eltern
- Analyse und Neuorientierung der Familiensituation mit dem Ziel einer dauerhaften Wiedereingliederung des Kindes/ Jugendlichen
- Verstärkung positiver Aspekte der Eltern-Kind-Beziehung und Aufarbeitung negativer Erfahrungen
- Anregung und Hilfestellung für eine positivere Bewältigung des Alltags und ein möglichst konfliktfreies Mit- bzw. Füreinander in der Familie
- Gemeinsames Entwickeln von Grundlagen für ein von allen Mitgliedern der Familie als positiv empfundenenes Zusammenleben



Weitere Informationen erhalten Sie
jederzeit gerne bei:

Haus Tannenkamp GmbH
Tannenkamp 51
34346 Hann. Münden
Telefon 0 55 41.90 50 0
Telefax 0 55 41.90 50 50

www.tannenkamp.de
info@tannenkamp.de